

## **Jahresbericht 2011 AG Elemente und Elementspezies**

Obmann: Dr. P. Fecher, Erlangen

Die Arbeitsgruppe führte im Jahr 2011 zwei Sitzungen durch: im Februar in Frankfurt und im Oktober in Hamburg. Im Februar fanden Neuwahlen statt, bei denen als Vorsitzender Dr. Fecher (Erlangen), als Stellvertreterin Frau Schöberl (Karlsruhe) und als Schriftführer Herr Erning (Hamm) gewählt wurden.

Die Arbeitsschwerpunkte in 2011 konzentrierten sich auf folgende Themenbereiche:

- Erstellung von Positionspapieren zur „Berücksichtigung von Wiederfindungsraten“ und zur „Messunsicherheit“ bei Elementbestimmungen.
- Erarbeitung einer Methode zur Bestimmung von Arsen, Antimon und Nickel in kosmetischen Mitteln.
- Modifikation der Aufschlussmethode von kosmetischen Mitteln zur Bestimmung von Arsen, Antimon und Nickel.
- Weiterentwicklung der Aufschlussbedingungen zur Bestimmung von Aluminium in Lebensmitteln; Diskussion zu Aluminiumgehalten in Muttermilch und Kindernährmitteln.
- Entwicklung einer Mehrelement-ICP-MS-Methode für Lebensmittel.

Es wurde ein Vergleichstest zwischen 10 Labors innerhalb der Arbeitsgruppe durchgeführt.

Im Mai veranstaltete die AG in Leipzig eine dreitägige GDCh-Fortbildungsveranstaltung zur „Einführung in die Elementspeziesanalytik“. Neben Vorträgen zum theoretischen Hintergrund dieses Themenkomplexes bildeten vor allem praktische Übungen den Schwerpunkt bei diesem Kurs. An verschiedenen Analysensystemen wurden kleinen Teilnehmergruppen verschiedene Kopplungsarten zu unterschiedlichen Anwendungsbeispielen bei Lebensmitteln und Umweltproben direkt an den Geräten demonstriert.

Zum Lebensmittelchemikertag in Halle (Saale) hat die Arbeitsgruppe ein Poster zur „Wiederfindungsrate und Messunsicherheit bei Elementbestimmungen“ präsentiert. Der Vorsitzende der AG hielt in Halle einen Vortrag zu dem Thema „Anorganisches Arsen in Reis und Reisprodukten“.

Die Arbeitsgruppe besteht derzeit aus 16 aktiven und 11 korrespondierenden Mitgliedern.